

Ein halbes Jahr St. Magdalena Apotheke!



Seit unserem Ansuchen vor mehr als sieben Jahren haben wir diesen Tag herbeigesehnt. Am 2. November 2005 war es so weit – wir durften unseren 1. Kunden begrüßen. Seither ist ein halbes Jahr vergangen. Ein halbes Jahr in dem wir uns bemüht haben unseren Kunden mehr zu bieten und neben dem Arzt Ihre erste Anlaufstelle in allen Fragen um Ihre Gesundheit zu werden.

An die 150 Gäste feierten mit uns am 23.11.2005 die offizielle Eröffnung unserer Apotheke samt Segnung. Sehr gefreut hat uns die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, allen voran BM Dr. Franz Döbush und Apothekerkammerpräsident Mag. Valentin Ladenbauer, der unsere Apotheke in seiner Eröffnungsrede als eine der schönsten Oberösterreichs bezeichnete.

In relativ kurzer Zeit konnten wir schon zahlreiche Stammkunden gewinnen. Das positive Feedback unserer Kunden hat uns die Bestätigung gegeben, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

<i>Parkplätze direkt vor der Apotheke</i>	<i>Seminarraum</i>	<i>Gewinnspiel</i>
<i>Besuch von Kindern der Robinson Schule</i>		
<i>Bachblütenvortrag</i>	<i>Infonachmittag</i>	<i>Kinesiologie</i>
	<i>Vorträge über Schüßler Salze</i>	
<i>Fußpflege (jeden Freitag)</i>	<i>Beratungsraum</i>	<i>Antlitzanalyse</i>
	<i>YOGA Kurse</i>	<i>Schmerzvortrag</i>
<i>www.st-magdalena-apotheke.at</i>	<i>Massage (jeden Dienstag)</i>	
<i>Kinesiologiekurs für Volksschüler</i>	<i>Kindernachmittag</i>	<i>SelbA Kurs</i>

Für den heurigen Herbst sind Kurse mit DSA Irmeli Lechner geplant. Ein Wirbelsäulenkurs, ein Balance Kurs (Well-Aging Gymnastik) sowie ein Pilates Kurs werden unser Angebot ergänzen. Außerdem wird Frau Lechner einen Vortrag: „Das Kreuz mit dem Kreuz und was ich dagegen tun kann!“ abhalten.

Auch wird es ab 4. Oktober 2006 jeweils mittwochs von 9:00 - 10:30 Uhr wieder einen SelbA Kurs (selbstständig im Alter) geben – Anmeldung bei Frau Gessl (Tel. 0732 / 730 221).



EDITORIAL
Mag. Karin und Mag. Peter Eder

Liebe KundInnen!

Anlässlich der zweiten Ausgabe unserer St. Magdalena Apotheken Info möchten wir die Gelegenheit nützen, uns bei Ihnen zu bedanken. Sie sind verantwortlich für unseren tollen Start. Wir werden uns natürlich auch weiterhin bemühen Ihre Erwartungen zu erfüllen und wir möchten noch weiter gehen – wir möchten Sie begeistern!

Veranstaltungen

Anmeldung erforderlich

- A Ayurveda Teil 1** - Frau Doris Heinze
Gesund leben - Was kann ich dazu beitragen?
13.06.2006, Beginn: 19:30 Uhr
Preis: € 15,-/erm. € 12,-
- A Ayurveda Teil 2** - Frau Doris Heinze
Wie ernähre ich mich gesund?
20.06.2006, Beginn: 19:30 Uhr
Preis: € 15,-/erm. € 12,-
- A Säure/Basenregulation** - Fr. Kriemhild Herzog
Ganzheitsmedizinische Sichtweise
29.6.2006, Beginn: 19:30 Uhr
Preis: € 15,-/erm. € 12,-
- A Schüßler Salze** - Frau Regina Kainz
Einführung
10.10.2006, Beginn: 19:00 Uhr
Preis: € 7,-/erm. € 5,-
- A Schüßler Salze** - Frau Regina Kainz
Gesund durch den Winter
06.11.2006, Beginn: 19:00 Uhr
Preis: € 7,-/erm. € 5,-

Vorschau auf Herbst/Winter 2006

- Vortrag und Kurse mit DSA Irmeli Lechner
- Kindermalwettbewerb
- Schüßler Salze - Kinder

Postentgelt bar bezahlt!

Die häufigsten Fragen zum Sonnenschutz

Welche Schäden werden durch UV-Strahlen hervorgerufen?

Neben dem Sonnenbrand, der als direkter Schaden durch UVB-Strahlen zu sehen ist, können auch UVA Strahlen längerfristig die Haut schädigen. Heute weiß man, dass die lichtbedingte Hautalterung, mit einem typischen Faltenbild, Schläfrigkeit und Pigmentstörungen durch jahrelanges Einwirken von UVA Strahlen entsteht. Nicht zuletzt ist übermäßige Sonneneexposition ein Risikofaktor für Hautkrebs.

Woran erkenne ich den richtigen Lichtschutzfaktor für mich?

Der Lichtschutzfaktor sollte nach dem Phototyp und der daraus resultierenden Eigenschutzzeit gewählt werden. Die Eigenschutzzeit der Haut wechselt stark mit der geographischen Breite und der Höhenlage. Erhöhte Empfindlichkeit kann während der Schwangerschaft und bei der Einnahme gewisser Medikamente bestehen – hier beraten Arzt oder Apotheke gerne.

Welche Anforderungen sollte man an ein Sonnenschutzpräparat haben?

Moderne Sonnenschutzprodukte sollten einen hohen Lichtschutzfaktor haben und sowohl im UVA- und UVB-Bereich sicheren und photostabilen Schutz bieten. Photostabil bedeutet, dass der Filter während der ganzen Besonnungszeit seine Wirksamkeit behält und nicht durch die UV Strahlen inaktiviert wird. Weiters sollten keine Inhaltsstoffe verwendet werden, die potentiell zu Unverträglichkeiten führen können.

Worin unterscheiden sich die Sonnenschutzpräparate am Markt?

Während UVB Schutz zur Vermeidung eines Sonnenbrandes mittlerweile überall Standard ist, spielt auch der Schutz vor UVA Strahlen eine immer wichtigere Rolle. Hier zeigt sich immer wieder die Überlegenheit von Markenware gegenüber Billigherstellern.

Was ist der Unterschied zwischen einem physikalischen und einem chemischen Filter?

Ein physikalischer Filter – meist Titandioxid und Zinkoxid – sind Pigmente, die, auf der Haut verteilt, das UV Licht reflektieren. Ein chemischer Filter wandelt die schädliche UV Strahlung in harmlose Infrarot Energie um.

Wird man bei einem höheren Lichtschutzfaktor braun?

Auch bei höherem Lichtschutz, Aufenthalt im Schatten oder bei geschlossener Wolkendecke ist eine Bräunung möglich. Diese entsteht nur etwas langsamer, ist aber gesünder und lang anhaltender.

Kann man die Schutzzeit mit Nachcremen verlängern?

Nachcremen ist wichtig und notwendig, um den sicheren Schutz zu garantieren. Durch Schwitzen und langen Wasserkontakt verringert sich der UV-Schutz der meisten Sonnenschutzpräparate. Nicht photostabile Lichtschutzsubstanzen zersetzen sich unter Einwirkung von Sonnenstrahlen. Nachcremen verlängert aber nicht die erlaubte Zeit in der Sonne, die am Anfang errechnet wurde. Das heißt, der angegebene Lichtschutz kann nur einmal innerhalb eines Tages aufgebaut werden – danach braucht Ihre Haut eine Erholungsphase.

Was bedeutet liposomaler Sonnenschutz?

Es gibt Sonnenschutzpräparate bei denen die Lichtschutzfilter in so genannte Liposomen eingebaut sind. Der Vorteil: Liposomen als Trägersubstanz transportieren die UV-Filter in die Hornschicht der Haut und verbleiben dort den ganzen Tag. Dadurch wird eine extrem hohe Wasser-/Schweiß- und Abriebfestigkeit erzielt. In der Regel reicht ein einmaliges Eincremen pro Tag.

Haben Sie noch Fragen?

Wieso brauchen Kinder einen besonderen Sonnenschutz? Macht Vorbräunen im Solumium Sinn?

Wir beantworten sie Ihnen gerne bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

Mag. Peter Eder

Sonne geht unter die Haut.

neue!

Gesunde Bräune und natürlicher Hautschutz kommen jetzt von innen.

phytocarin® schützt und regeneriert sonnengestresste Haut.

phytocarin®
Bräunungs- und Hautschutzkapseln



- UVA/UVB Breitbandschutz
- Hohe Wasserfestigkeit
- Schmiert nicht, klebt und glänzt nicht
- Mit Vitamin E
- Photostabile Lichtfilter

Einmal täglich auftragen!

Schütteres, dünnes Haar, Haarausfall?



Marg. Kerin Eder

Und wir sind doch verschieden: Während Männer mit Vorliebe auf den Busen, Beine und Po schauen, wandern die Blicke der Damen zuerst aufs männliche Haupt: 79 Prozent der Frauen finden Haare attraktiv. Auch die eigenen: Der Look der Haare ist den Damen oft sogar wichtiger als das Outfit. Auf Platz Eins der Traumhaar-Hitliste steht dabei glänzendes, gesundes und vor allem volles Haar, das zum Anfassen einlädt. Ob kurz oder lang, blond oder braun: Wie ein Wasserfall aus Seide soll die Mähne sein, das Gesicht sanft umrahmen, bewundernde Blicke anziehen. Grund genug, dem Kopf mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Und dem Haar mehr Körper.

Schütteres Haar und Haarausfall

Haare beeinflussen die Stimmung; positiv oder negativ. Traumhaar ist dabei der Wunsch; Trauma die Realität. Bad-Hair-Days kennt jeder. Dramatischer wird es, wenn die Schreckenspester namens „schütteres Haar“ und „Haarausfall“ um die Köpfe der Damen und Herren spuken. Ein Horror vor allem für Männer: Ausgerechnet das starke Geschlecht nämlich leidet besonders häufig unter schwachem Haarwuchs und lichten Stellen; aber auch bei Frauen können ein Ausdünnen der Haare und Haarausfall zu belastenden Beauty-Problemen mit einer nicht zu unterschätzenden negativen Auswirkung auf Selbstbe-

wusstsein und Lebensfreude werden.

Ruhe bewahren: Im Rahmen der normalen Haarproduktion ist Haarausfall – also ein Herauslösen des Haares aus dem Follikel – normal. Konkret: Wir verlieren etwa 50 bis 100 Haare täglich; was bei einer gesamten Kopfhare-Menge von ca. 100.000 Stück nicht wirklich ins Gewicht fällt. Erst wenn die Anzahl der ausfallenden Haare diesen Durchschnittswert übersteigt, muss man sich Sorgen machen. Von schütterem Haar spricht man, wenn die ausgefallenen Haare nicht oder nur spärlich nachwachsen und dadurch die Haardichte im Vergleich zur normalen Kopfhaut entweder auf dem ganzen Kopf oder an bestimmten Stellen sichtbar geringer ist.

Kein Haar ist dabei ein treuer, lebenslanger Begleiter, sondern gehört nur etwa zwei bis sechs Jahre zur Frisur. In dieser Zeit ist es ständig im Wachstum begriffen, wird länger und dicker (Phase 1). Und plötzlich: Stopp. Das Haar göhnt sich nach dieser anstrengenden Wachstumsphase eine zwei- bis viermonatige Ruhepause (Phase 2). Dann fällt es aus (Phase 3). Auf diese Weise verliert man die täglichen 50 bis 100 Haare und im Normalfall bildet sich in derselben Haarwurzel ein neues Haar. Es drängt sich durch die Kopfhaut und ist nach rund drei Monaten zu sehen und der Haarzyklus beginnt von vorne.

Die Ursachen für Haarverlust

Für Störungen im Haarzyklus und das Schwinden der Haarpracht gibt es verschiedene Ursachen. Schuld sind meist die Hormone: „Bei Frauen kommt es unter Einwirkung der Pille gelegentlich zu Haarausfall“, sagt Frauenarzt und Hormonexperte Johannes Seidel von Woman & Health Wien. „Auch der abrupte Östrogenabfall nach der Geburt oder der in der Menopause auftretende Mangel an Östrogenen sowie eine Funktionsstörung der Schilddrüse können ein „Ausgehen der Haare auslösen.“ Bei Männern liegt der Grund vor allem in den Genen: „Androgenetischer Haarausfall heißt, dass die Haarwurzeln sich durch die Einwirkung männlicher Geschlechtshormone vor allem an

den typischen Regionen der Stirn, am Scheitel und Hinterhaupt zurück bilden“, so Experte Seidel. Konkret: Das Trauerspiel beginnt mit Geheimratssecken, die Stirn wird höher und das Haar am Hinterkopf immer dünner. Weitere Haar-Killer: Durch einseitige Ernährung (Mangel an Vitaminen, besonders B12, Eisen, Zink und anderen Spurenelementen), Saisonwechsel (Frühjahr, Herbst) sowie durch häufige chemische Behandlungen (Dauerwellen, Färben) oder sogar durch psychosomatische Ursachen (Depression, Unfall, Schock) kann es zu unerwünschtem Haarverlust kommen. Immerhin: In Europa klagen 76 Millionen Männer (ca. 20 Prozent) und 38 Millionen Frauen (ca. 10 Prozent) über schütteres Haar.

Die Lösung kommt aus der Schweiz

Das Basler Unternehmen Labo Cosprophar erforscht seit langem Haarprobleme und bringt effiziente Lösungen auf den Markt. Die neueste Erfindung: Crescina ist eine individuell dosierbare kosmetische Anwendung zur Förderung des Haarwachstums und gezielten Bekämpfung von Haarausfall. Das lokal anzuwendende Serum regt den physiologischen Haarwuchs an den von schütterem Haar betroffenen Stellen an und fördert außerdem die Verankerung der Haarwurzel am Follikel.

Die Wirkungsweise von Crescina beruht im Wesentlichen auf zwei Aminosäuren und einem Glykoprotein. Die beiden Aminosäuren Cystein und Lysin gehören zu den fundamentalen Komponenten des Kapillarkeratin, also jener Faser, die das Haar aufbaut. In Verbindung mit dem Glykoprotein beschleunigen sie den Stoffwechsel der Bulbuszellen, weil sie die zur Bildung eines neuen Haars notwendige zelluläre Proteinsynthese verbessern. Komplettiert wird die Formulierung durch Silicium und Zink, beides unentbehrliche Beteiligte an der follikulären Funktionalität und am Haarwachstumsprozess. Zusätzlich ist im Präparat ein gefäßerweiternder Inhaltsstoff integriert, der die Durchblutung und damit die Nähr- und Sauerstoffversorgung an den Haarwurzeln verbessert. Um den durchblutungsfördernden Effekt zu unterstützen, empfiehlt es sich, die Application von Crescina mit einer Kopfhautmassage zu verbinden. Grund: Laut einer dermatologischen Studie ist die subkutane Durchblutung der Kopfhaut bei von frühzeitiger Glatzenbildung betroffenen Männern um 2,6 Mal geringer als bei Versuchspersonen mit normal dichtem Haupthaar.

Crescina ist derzeit das einzige kosmetische Produkt, das imstande ist, das physiologische Haarwachstum an den schütterten Stellen mit noch nicht vollständig verkümmerten Follikeln zu fördern (vollständig verkümmerte Follikel können nicht reaktiviert werden). Damit wirkt das Präparat nicht nur „gegen Haarausfall“, sondern fördert und revitalisiert aktiv das Haarwachstum und schenkt füllige Traumhaare. Und das Beste: Man muss Crescina nicht permanent, sondern nur für die Dauer der Ampullen-Kur anwenden. Für diese Einzigartigkeit am Markt hat die Firma Labo Cosprophar drei Patente – ein europäisches, ein schweizer und ein amerikanisches – bekommen.

Schütteres, dünnes Haar, Haarausfall? Die Lösung: Crescina Haarwachstum

Bei uns erhältlich



Crescina in Ampullen gibt es für Haarwachstum und gegen Haarausfall und ist kurmäßig anzuwenden.

Die beiden enthaltenen Aminosäuren Cystein und Lysin gehören zu den wichtigsten Komponenten des Kapillar-Keratin, der Faser, die das Haar aufbaut. In Verbindung mit einem Wachstumsfaktor, dem Glykoprotein, beschleunigen sie den Stoffwechsel der Zellen. Ihre Apotheke berät sie gerne und empfiehlt die für Sie passende Dosierung.

LABO
LABO COSPROPHAR SUITZ

melbrovia international

Weitere Infos unter: 01/5330771-22, www.crescina.at

ratioDol® akut
Schmerztabletten



ratioPharm



Unser Team



Mag. Peter Eder, Mag. Karin Eder, Sibille Hofler, Monika Trauer, Karina Mitgutsch, Regina Kaiser, Mag. Nina Jungmaier



Neu im Team

Karina Capka
PKA

Motto:
Gesund sein
heißt frei sein.

Lehrling

Im August wird Franziska Punzenberger ihre Lehre zu pharm. kaufmännischen Assistentin (PKA) bei uns beginnen. Das ganze Team wünscht ihr einen guten Start.

Kundenkarte



Holen Sie sich Ihre Kundenkarte in unserer Apotheke und nutzen Sie eine Vielzahl von Vorteilen.

Unsere Stammkundenaktionen bis Ende Juli:

L'OCITANE
EN PROVENCE
die Naturkosmetik aus Frankreich
10% auf alle L'Occitane Produkte aus unserem Sortiment

Menoflavon in den Wechseljahren – zu jeder Packung erhalten Sie 50% gratis



Laufend neue Stammkundenangebote!

Nähere Informationen zu unserer Kundenkarte sowie über unseren Seminarraum erhalten Sie unter www.st.madalena-apotheke.at oder in unserer Apotheke

Sommergewinnspiel

Auch in den Sommermonaten veranstalten wir wieder ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Ab sofort: Kundenkarte verwenden und Kassabon in die Gewinnbox werfen und gewinnen. Die Ziehung wird am Tag der Apotheke am 10. Oktober 2006 statt finden.

Der Rechtsweg und Barabgabe sind ausgeschlossen.

Gewinner unseres Eröffnungsgewinnspiels



1. Preis: Frau Wanjia Maric, Linz
Oral B Professional Care Mundhygiene-Center
2. Preis: Frau Sieglinde Engel, Linz
Blutdruckmesser Tensoval Comfort
3. Preis: Frau Gabriela Deidker, Linz
Apothekengutschein im Wert von € 50,-



Die Apotheke aus der Sicht des Architekten

Wohlbefinden wurde für mich bei der Planung der St. Magdalena-Apotheke zur obersten Priorität. Sich wohl zu fühlen entspricht einer intensiven Sehnsucht der Menschen in unserer hektischen, reizüberfluteten und von Negativinformationen überlasteten Zeit. Die „Wohlfühl-atmosphäre“ eines Raumes führt zu einem aufbauenden, psychisch stärkenden Einkaufserlebnis und einer ebensolchen Arbeitsqualität für die Mitarbeiter. Wichtig für das Erreichen dieser „Wohlfühl-atmosphäre“ ist die Vermeidung von unnötigen Stressfaktoren und die Schaffung einer aufbauenden und anregenden Umgebung, in der man in Ruhe und Harmonie einkaufen und bedienen, oder auch nur verweilen kann.

Ein für mich wichtiger Bestandteil bei der Konzepterstellung ist für mich die „RaumenergieEthik“.

Was ist RaumenergieEthik?

Ein allgemein bekannter Teil der RaumenergieEthik ist Feng Shui, eine alte chinesische Kunst der Harmonielehre, dessen Ziel es ist, die Menschen mit ihrem Umfeld in

Harmonie und Einklang zu bringen. Vieles von dem, womit sich Feng Shui beschäftigt, ist den Menschen auch in unserem Kulturkreis vertraut gewesen. Es ist somit in Vergessenheit geratenes Wissen, das nur wieder in Erinnerung gerufen und in seiner Gesamtheit durch den Menschen wieder gespürt und „erfüllt“ werden muss.

Ein weiterer ebenso wichtiger Teil der RaumenergieEthik ist die Vitalenergie Qi. Zum Wissen aller alten Hochkulturen gehörte es, dass es eine grundlegende Lebens- oder Vitalenergie gibt. Mit dieser Energie beschäftigen sich im Rahmen der chinesischen Naturphilosophie sowohl Akupunktur als auch Feng Shui. Die Akupunktur hat die Aufgabe den Energiefluss im Körper harmonisch zu erhalten, Feng Shui kann somit als „Akupunktur des Raumes“ bezeichnet werden und hat im Hinblick auf den Energiefluss eine ähnliche, jedoch auf die Umgebung bezogene Zielsetzung.

Nicht zu vernachlässigen ist auch die westliche Geomantie oder Radiästhesie. Unter diesen Begriffen wird im

Allgemeinen der Zugang zu den „feinstofflichen“ Kräften der Natur verstanden. Schon seit vielen Jahrtausenden befasst sich die Geomantie sowohl mit der Nutzung dieser Kräfte als auch mit der Vermeidung negativer Auswirkungen, die von ihnen ausgehen können. Geomantisches Wissen umfasst gleichzeitig auch natürliche Heilmethoden und bietet viele weitere Anwendungsmöglichkeiten.

Ziel der „RaumenergieEthik“ ist, für den Menschen die Welten des Ostens und des Westens einander in Beziehung zu stellen, ohne die eine der anderen überzustülpen. Nicht die eigene verlegen und die andere als Dogma zu betrachten, sondern beide miteinander zu verbinden und an die heutigen Lebenssituationen anzupassen.

Dabei stellt eine harmonische Grundrisslösung, der Einsatz geeigneter Materialien, passende Formen, entsprechende Farben und das Zulassen der „eigenen Intuition“ einen kleinen Schritt in die richtige Richtung dar.

Jeder lange Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Architekt Edmund Edinger, Wels